

Deutsche arbeiten weniger: IW-Studie zeigt alarmierenden Trend!

Eine IW-Studie zeigt: Deutsche arbeiten weniger als Bürger anderer OECD-Länder. Kanzler Merz fordert mehr Arbeitsstunden.



Deutschland - Eine aktuelle Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zeigt auf, dass die Deutschen im Jahr 2023 weniger Arbeitsstunden leisten als die Bürger in vielen anderen Wirtschaftsnationen. Mit ca. 1036 geleisteten Stunden je Einwohner im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre) belegt Deutschland im Vergleich aller OECD-Länder den drittletzten Platz. Ein besonders alarmierendes Ergebnis dieser Untersuchung ist, dass nur Frankreich mit etwa 1027 Stunden und Belgien mit ca. 1021 Stunden noch weniger Arbeitsstunden verzeichnen.

An der Spitze der Liste steht Neuseeland mit etwa 1402 Arbeitsstunden, gefolgt von Tschechien (ca. 1326 Stunden) und

Israel (ca. 1312 Stunden). Ein Blick auf die Entwicklungen zeigt, dass die Anzahl der Arbeitsstunden pro Jahr in Deutschland im Vergleich zu 2013, als noch ca. 1013 Stunden geleistet wurden, gestiegen ist. Dennoch arbeiten die Deutschen im Vergleich zu den 1970er-Jahren deutlich weniger.

Forderung nach mehr Arbeitsstunden

Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) fordert, dass die Bevölkerung wieder mehr arbeiten sollte, um den Herausforderungen des Arbeitsmarktes zu begegnen. IW-Präsident Michael Hüther hat bereits gewarnt, dass bis Ende des Jahrzehnts in Deutschland ca. 4,2 Milliarden Arbeitsstunden fehlen werden. Diese Fachkräfteengpässe könnten erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben und erfordern daher ein Umdenken in der Arbeitszeitgestaltung.

In der Analyse der Arbeitszeiten zeigt sich zudem, dass der Rückgang der Arbeitsstunden seit den 1970er-Jahren nicht nur die Anzahl der geleisteten Stunden betrifft, sondern auch, wie sich die Erwerbsbevölkerung im Laufe der Jahre verändert hat. Trotz eines Anstiegs der Arbeitsstunden seit der Wiedervereinigung ist die Sorge über den flächendeckenden Fachkräftemangel ein drängendes Thema, das politische und wirtschaftliche Maßnahmen erfordert.

Zusätzliche Informationen zum Arbeitsmarkt

Weitere Informationen zu den Arbeitszeiten in Deutschland können auf der Webseite des Statistischen Bundesamtes nachgelesen werden (**Destatis**). Die neuesten Ergebnisse verdeutlichen, dass eine strategische Anpassung der Arbeitszeitpolitik notwendig ist, um dem steigenden Bedarf an Arbeitsstunden und Fachkräften gerecht zu werden.

Die IW-Studie unterstreicht die Bedeutung einer aktiven

Auseinandersetzung mit den Arbeitszeiten in Deutschland, wobei die Verantwortung sowohl bei der Politik als auch bei den Unternehmen und der Gesellschaft insgesamt liegt. Ein umsichtiger Umgang mit Arbeitszeitmodellen könnte dazu beitragen, den negativen Trends entgegenzuwirken und die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands auf dem internationalen Markt zu sichern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die aktuellen Zahlen und Forderungen von Experten und der Politik auf eine dringende Notwendigkeit hinweisen, die Arbeitszeiten und die damit verbundenen gesellschaftlichen Strukturen zu überdenken, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Weitere Details zu diesen Themen finden sich im Artikel von **Welt**.

Details	
Ort	Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.welt.de• www.destatis.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de